

H1

Halbjahresfinanzbericht

Januar bis Juni 2025

Brenntag erzielte im ersten Halbjahr 2025 Ergebnisse, die von einem anhaltend herausfordernden Geschäftsumfeld mit einem hohen Maß an wirtschaftlicher Unsicherheit geprägt sind



Der operative Rohertrag lag im ersten Halbjahr 2025 bei 1.993,8 Mio. EUR, wechselkursbereinigt in etwa auf dem Vorjahresniveau



Das operative EBITA betrug 510,7 Mio. EUR, was einem Rückgang um 7,1%* gegenüber H1 2024 entspricht



Der Free Cashflow in Höhe von 316,2 Mio. EUR lag 5,0% unter dem Niveau des Vorjahreswerts



Das Ergebnis je Aktie betrug bedingt durch Sondereinflüsse 1,23 EUR gegenüber 2,00 EUR in H1 2024



Brenntag ändert wie bereits kommuniziert die Prognose und erwartet ein operatives EBITA für das Geschäftsjahr 2025 in der Bandbreite von 950 Mio. EUR bis 1.050 Mio. EUR

* Die Veränderungsrate ist um Währungseffekte bereinigt.

Finanzkennzahlen im Überblick

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

		H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Umsatzerlöse	Mio. EUR	7.941,3	8.178,9	3.869,4	4.176,3
Operativer Rohertrag	Mio. EUR	1.993,8	2.012,3	974,3	1.027,9
Operatives EBITA	Mio. EUR	510,7	556,8	246,4	297,1
Operatives EBITA/Rohertrag	%	25,6	27,7	25,3	28,9
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. EUR	178,9	295,0	43,2	151,3
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,23	2,00	0,30	1,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,23	2,00	0,30	1,03

Konzernbilanz

		30.06.2025	31.12.2024
Bilanzsumme	Mio. EUR	10.791,0	11.668,0
Eigenkapital	Mio. EUR	4.241,9	4.762,0
Working Capital	Mio. EUR	2.145,6	2.139,3
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	2.927,0	2.793,0

Konzern-Cashflow

		H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	252,9	251,7	100,6	94,0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	Mio. EUR	-126,3	-146,8	-66,0	-75,1
Free Cashflow	Mio. EUR	316,2	332,8	152,9	157,5

Kennzahlen zur Brenntag-Aktie

		30.06.2025	31.12.2024
Aktienkurs	EUR	56,20	57,88
Anzahl Aktien (ungewichtet)		144.385.372	144.385.372
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	8.114	8.357
Streubesitz	%	85,00	85,00

Kurzportrait

Brenntag ist der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Als Bindeglied zwischen Kunden und Lieferanten der Chemieindustrie nimmt das Unternehmen eine zentrale Rolle ein. Mit den beiden globalen Geschäftsbereichen Brenntag Essentials und Brenntag Specialties bietet das Unternehmen ein diversifiziertes und breites Portfolio an Industrie- und Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen sowie maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen, technische Anwendungen und Formulierungen, umfassendes regulatorisches Know-how und digitale Lösungen für eine Vielzahl von Industrien an.

Brenntag betreibt ein weltweites Netzwerk von etwa 600 Standorten in über 70 Ländern. Mit mehr als 18.100 Mitarbeitenden erzielte Brenntag einen Umsatz von rund 16,2 Mrd. EUR im Jahr 2024.

Konzernzwischen- lagebericht

für den Zeitraum
1. Januar bis 30. Juni 2025

5	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
6	Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf
7	Ertragslage
13	Finanzlage
17	Vermögenslage
18	Mitarbeitende
18	Ausblick
19	Chancen und Risiken
20	Ereignisse nach dem Schluss des Berichtszeitraums

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weltwirtschaftliche Lage zeigte im ersten Halbjahr 2025 ein insgesamt verhaltenes Bild. Zwar gingen Inflation und Energiepreise weltweit weiter zurück, was zu einer gewissen Entlastung führte, gleichzeitig belasteten jedoch protektionistische Maßnahmen, geopolitische Spannungen sowie eine weiterhin fragmentierte Handelslandschaft das globale Investitionsklima. Die Lieferketten stabilisierten sich größtenteils, blieben jedoch regional anfällig. In den entwickelten Volkswirtschaften stützten nach wie vor robuste Arbeitsmärkte das Wachstum des realen Einkommens und der privaten Konsumausgaben, auch wenn die Dynamik gegenüber dem Vorjahr nachließ. Die weltweite Industrieproduktion wuchs im ersten Halbjahr 2025 um 2,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der durchschnittliche globale Einkaufsmanagerindex (Global Manufacturing PMI) lag im ersten Halbjahr 2025 bei 50,8 und damit über der Wachstumsschwelle. Insgesamt bleibt das weltweite Wirtschaftswachstum von Unsicherheiten geprägt – insbesondere durch protektionistische Tendenzen im Welthandel sowie eine weiterhin zurückhaltende Zinspolitik der US-Notenbank.

In Europa blieb die Industrieproduktion im ersten Halbjahr 2025 insgesamt rückläufig. Zwar konnte Deutschland im Mai eine leichte Erholung verzeichnen (+ 1,2 % gegenüber dem Vormonat), jedoch meldeten andere große Volkswirtschaften wie Frankreich und Italien weiterhin rückläufige Produktionszahlen. Die wirtschaftliche Erholung wird in der Region weiterhin durch im historischen Vergleich hohe Zinsen, strukturelle Schwächen in der Industrie sowie eine schwache Nachfrage aus Drittmärkten gehemmt. Die Europäische Zentralbank senkte zuletzt im Juni 2025 die Leitzinsen um 25 Basispunkte, nachdem sich die Inflation auf rund 2,0 % und die Kerninflation auf ca. 2,3 % abgeschwächt hatten.

Die US-Wirtschaft zeigte sich im ersten Halbjahr 2025 uneinheitlich. Nach einem leichten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts im ersten Quartal verzeichnete die US-Wirtschaft im zweiten Quartal wieder ein moderates Wachstum von 0,4 % gegenüber dem Vorquartal. Die industrielle Produktion stagnierte insgesamt, belastet durch die Auswirkungen neuer Handelsbarrieren und eine weiterhin straffe Geldpolitik. Gleichwohl stützten stabile Arbeitsmarktzahlen die Einkommen und Konsumausgaben der Haushalte, was die Konjunktur bislang vor einer deutlicheren Abschwächung bewahrt hat.

In vielen lateinamerikanischen Ländern, insbesondere in Mexiko, blieb das wirtschaftliche Umfeld angesichts anhaltend restriktiver Geldpolitik, schwacher globaler Nachfrage und zunehmender handelspolitischer Belastungen – etwa durch neue US-Zölle – gedämpft. Die industrielle Produktion der Region stieg leicht im ersten Halbjahr 2025 (+ 2,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum).

In China setzte sich das Wirtschaftswachstum nach einem starken Jahresbeginn zwar fort, wurde im zweiten Quartal jedoch spürbar durch die anhaltende Immobilienkrise und eine verhaltene Binnenkonjunktur gebremst. Stabilisierungsmaßnahmen der Regierung konnten das Investitionsklima teilweise stützen. Insgesamt stieg die industrielle Produktion im ersten Halbjahr 2025 um 5,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

In den asiatischen Schwellenländern (ohne China und Japan) blieb das Wachstum im ersten Halbjahr 2025 robust. Länder wie Indien, Vietnam und die Philippinen verzeichneten jeweils Produktionszuwächse von über 5,0 %. Insgesamt wuchs die industrielle Produktion der Region um 4,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum und profitierte insbesondere von regionalen Investitionen in Infrastruktur und der Konsumgüternachfrage.

Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf

Der Aufsichtsrat der Brenntag SE hat Jens Birgersson mit Wirkung zum 1. September 2025 zum neuen Vorstandsvorsitzenden ernannt und als Mitglied des Vorstands bestellt. Jens Birgersson war zuletzt President und CEO der Rockwool Group, Dänemark. Zuvor war er in verschiedenen Managementpositionen in internationalen, marktführenden Unternehmen unterschiedlicher Branchen tätig. Jens Birgersson folgt auf Dr. Christian Kohlpaintner, der sich entschieden hat, seinen Vertrag nicht zu verlängern, und sein Amt zum 31. August 2025 niederlegt.

Im Zuge der Entwicklung der Portfolios der globalen Geschäftsbereiche von Brenntag und ihrer Fokussierung auf die jeweiligen Kernkompetenzen hat Brenntag Essentials das indische Unternehmen Raj Petro Specialties Pvt. Ltd. und deren Tochtergesellschaft Raj Petro Specialties DMCC mit Sitz in Dubai (Raj Petro) veräußert. Die Veräußerung hat insgesamt zu einem Verlust von 63,8 Mio. EUR geführt, davon entfallen 10,4 Mio. EUR auf das Geschäftsjahr 2025.

Ertragslage

Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns

in Mio. EUR	H1 2025	H1 2024	Veränderung	
			in %	in % (fx. adj.) ¹⁾
Umsatzerlöse	7.941,3	8.178,9	-2,9	-1,8
Operativer Rohertrag	1.993,8	2.012,3	-0,9	0,1
Operativer Aufwand	-1.304,5	-1.284,7	1,5	2,6
Operatives EBITDA	689,3	727,6	-5,3	-4,2
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderung auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-178,6	-170,8	4,6	5,3
Operatives EBITA	510,7	556,8	-8,3	-7,1
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-49,7	-29,3	-	-
EBITA	461,0	527,5	-	-
Abschreibungen und Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte	-116,5	-29,1	-	-
Finanzergebnis	-69,2	-77,4	-	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	275,3	421,0	-	-
Ertragsteuern	-96,4	-126,0	-	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	178,9	295,0	-	-

in Mio. EUR	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	
			in %	in % (fx. adj.) ¹⁾
Umsatzerlöse	3.869,4	4.176,3	-7,3	-4,1
Operativer Rohertrag	974,3	1.027,9	-5,2	-1,9
Operativer Aufwand	-640,3	-641,9	-0,2	3,3
Operatives EBITDA	334,0	386,0	-13,5	-10,4
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderung auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-87,6	-88,9	-1,5	1,5
Operatives EBITA	246,4	297,1	-17,1	-13,9
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-38,4	-21,1	-	-
EBITA	208,0	276,0	-	-
Abschreibungen und Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte	-98,6	-16,7	-	-
Finanzergebnis	-26,8	-43,3	-	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	82,6	216,0	-	-
Ertragsteuern	-39,4	-64,7	-	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	43,2	151,3	-	-

1.01 Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns

¹⁾ Die Veränderung in % (fx. adj.) entspricht der prozentualen Veränderung auf der Basis konstanter Wechselkurse.

Im ersten Halbjahr 2025 erzielte der Brenntag-Konzern **Umsatzerlöse** in Höhe von 7.941,3 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang um 2,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der Umsatz leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Diese Entwicklung basiert auf leicht gestiegenen Absatzmengen, die die deutlich gesunkenen Absatzpreise nicht vollständig kompensieren konnten.

Der **operative Rohertrag** des Brenntag-Konzerns betrug im ersten Halbjahr 2025 1.993,8 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahresniveau entspricht dies einem Rückgang um 0,9 % (wechsellkursbereinigt in etwa auf Vorjahresniveau). Der Geschäftsbereich Brenntag Specialties verzeichnete trotz eines deutlichen Rückgangs der Absatzmengen aufgrund einer Steigerung des Rohertrags pro Mengeneinheit durch die Optimierung des Produktportfolios lediglich einen moderaten Rückgang des operativen Rohertrags. Für den Geschäftsbereich Brenntag Essentials wurde durch eine moderate Volumensteigerung der Rückgang des Rohertrags pro Mengeneinheit ausgeglichen.

Der **operative Aufwand** des Brenntag-Konzerns lag im ersten Halbjahr 2025 bei 1.304,5 Mio. EUR. Dies entspricht einem moderaten Anstieg um 1,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (wechsellkursbereinigt um 2,6 %). Diese Entwicklung war von der Akquisitionstätigkeit getrieben, während sich der operative Aufwand organisch leicht unterhalb des Niveaus des Vorjahreszeitraums befand.

Die **bereinigten Abschreibungen und Wertminderungen der Sachanlagen und der Nutzungsrechte** betragen im ersten Halbjahr 2025 178,6 Mio. EUR (H1 2024: 170,8 Mio. EUR). Dabei beträgt der Anteil der Akquisitionen in etwa ein Drittel.

Das **operative EBITA** des Brenntag-Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 510,7 Mio. EUR. Damit verzeichnete Brenntag einen Rückgang um 8,3 % gegenüber dem Vorjahresniveau. Der Rückgang ist auf die negative Entwicklung des operativen Rohertrags zurückzuführen. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem ErgebnISRückgang um 7,1 %.

Das **Ergebnis aus Sondereinflüssen** setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	H1 2025	H1 2024
Aufwendungen für Strategieprojekte	-11,7	-22,5
Aufwendungen für rechtliche Risiken	-14,6	-19,7
Abgangsverlust Raj Petro	-10,4	-
Übrige Sondereinflüsse	-13,0	12,9
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-49,7	-29,3

in Mio. EUR	Q2 2025	Q2 2024
Aufwendungen für Strategieprojekte	-7,5	-14,5
Aufwendungen für rechtliche Risiken	-9,6	-13,8
Abgangsverlust Raj Petro	-10,4	-
Übrige Sondereinflüsse	-10,9	7,2
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-38,4	-21,1

1.02 Ergebnis aus Sondereinflüssen

Die Aufwendungen für Strategieprojekte betragen im ersten Halbjahr 2025 11,7 Mio. EUR. Sie umfassen im Wesentlichen Abfindungs- und Beratungsaufwendungen, die das Erreichen der Kostensenkungsziele unterstützen und die Planung der legalen und operativen Entflechtung der beiden Geschäftsbereiche Brenntag Specialties und Brenntag Essentials betreffen.

Für rechtliche Risiken aus dem Verkauf von Talk und ähnlichen Produkten in Nordamerika fielen im ersten Halbjahr 2025 Aufwendungen in Höhe von 14,6 Mio. EUR an.

Aus der Entkonsolidierung von Raj Petro ergab sich im ersten Halbjahr 2025 ein Verlust in Höhe von 10,4 Mio. EUR.

Die übrigen Sondereinflüsse in Höhe von 13,0 Mio. EUR enthalten im ersten Halbjahr 2025 im Wesentlichen 9,0 Mio. EUR Wertminderungen im Zusammenhang mit der Optimierung des Standortnetzwerks und 2,9 Mio. EUR für Aufwendungen aus dem Rückzug aus nicht profitablen Verkaufsgebieten.

Die **Abschreibungen und Wertminderungen der immateriellen Vermögenswerte** beliefen sich auf 116,5 Mio. EUR (H1 2024: 29,1 Mio. EUR). Diese beinhalten Wertminderungen auf den Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte des Segments Brenntag Essentials Lateinamerika in Höhe von 83,3 Mio. EUR. Ursächlich für die Wertminderung waren insbesondere die geringeren Ertragserwartungen der zahlungsmittelgenerierenden Einheit verbunden mit einer Absenkung der langfristigen Wachstumsrate für diese Region.

Das **Finanzergebnis** lag im ersten Halbjahr 2025 bei -69,2 Mio. EUR (H1 2024: -77,4 Mio. EUR), wobei im Wesentlichen vier Effekte zur Veränderung gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 beigetragen haben. Zunächst hat sich das Zinsergebnis aufgrund einer höheren Nettoverschuldung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von -57,4 Mio. EUR auf -69,5 Mio. EUR verschlechtert. Des Weiteren hat die Einstu-

fung der Türkei als Hochinflationland das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2025 stärker belastet als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auf der anderen Seite wurde aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten im ersten Halbjahr 2025 ein geringerer Aufwand als im ersten Halbjahr 2024 verzeichnet. Außerdem hat die Veränderung von Kaufpreisverbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile im Betrachtungszeitraum zu einem Ertrag geführt, wohingegen dieser Posten im Vergleichszeitraum 2024 noch zu einem Aufwand geführt hatte.

Aufgrund des niedrigeren Ergebnisses vor Steuern sanken im ersten Halbjahr 2025 die **Ertragsteuern** verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 29,6 Mio. EUR auf 96,4 Mio. EUR.

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** lag im ersten Halbjahr 2025 bei 178,9 Mio. EUR (H1 2024: 295,0 Mio. EUR).

Geschäftsentwicklung der globalen Geschäftsbereiche und der berichtspflichtigen Segmente

in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Group and Regional Services	Brenntag Group
Operativer Rohertrag				
H1 2025	573,2	1.420,6	-	1.993,8
Veränderung zu H1 2024 in %	-2,8	-0,1	-	-0,9
Veränderung zu H1 2024 wechselkursbereinigt in %	-1,6	0,9	-	0,1
Operatives EBITA				
H1 2025	209,7	355,6	-54,6	510,7
Veränderung zu H1 2024 in %	-7,7	-9,4	-13,2	-8,3
Veränderung zu H1 2024 wechselkursbereinigt in %	-6,2	-8,6	-13,1	-7,1

in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Group and Regional Services	Brenntag Group
Operativer Rohertrag				
Q2 2025	278,2	696,1	-	974,3
Veränderung zu Q2 2024 in %	-6,5	-4,7	-	-5,2
Veränderung zu Q2 2024 wechselkursbereinigt in %	-3,3	-1,3	-	-1,9
Operatives EBITA				
Q2 2025	98,8	177,1	-29,5	246,4
Veränderung zu Q2 2024 in %	-14,4	-15,9	2,1	-17,1
Veränderung zu Q2 2024 wechselkursbereinigt in %	-11,2	-13,1	2,4	-13,9

1.03 Geschäftsentwicklung der globalen Geschäftsbereiche

Brenntag Specialties

in Mio. EUR	Life Science	Material Science	Specialties Other	Brenntag Specialties
Operativer Rohertrag				
H1 2025	406,0	159,7	7,5	573,2
Veränderung zu H1 2024 in %	-2,4	-2,3	-27,2	-2,8
Veränderung zu H1 2024 Wechselkursbereinigt in %	-1,1	-1,2	-27,2	-1,6
Operatives EBITA¹⁾				
H1 2025	161,2	52,9	-4,3	209,7
Veränderung zu H1 2024 in %	-6,9	-9,6	79,2	-7,7
Veränderung zu H1 2024 Wechselkursbereinigt in %	-5,3	-8,3	87,0	-6,2

in Mio. EUR	Life Science	Material Science	Specialties Other	Brenntag Specialties
Operativer Rohertrag				
Q2 2025	196,9	78,5	2,8	278,2
Veränderung zu Q2 2024 in %	-5,5	-6,4	-45,1	-6,5
Veränderung zu Q2 2024 Wechselkursbereinigt in %	-2,0	-3,7	-45,1	-3,3
Operatives EBITA¹⁾				
Q2 2025	76,8	24,6	-2,6	98,8
Veränderung zu Q2 2024 in %	-11,4	-19,3	> 500,0	-14,4
Veränderung zu Q2 2024 Wechselkursbereinigt in %	-7,6	-16,9	> 500,0	-11,2

1.04 Geschäftsentwicklung der berichtspflichtigen Segmente / Brenntag Specialties

¹⁾ Die Differenz zwischen der Summe der berichtspflichtigen Segmente und dem jeweiligen Geschäftsbereich ergibt sich aus zentralen Aktivitäten, die zu dem jeweiligen Geschäftsbereich gehören, jedoch nicht einem Segment direkt zuzuordnen sind.

Der **operative Rohertrag** im Geschäftsbereich Brenntag Specialties lag im ersten Halbjahr 2025 bei 573,2 Mio. EUR. Damit sank der operative Rohertrag um 2,8 % gegenüber dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Segmente Life Science und Material Science lagen leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im Segment Life Science konnte, trotz deutlicher Steigerung des Rohertrags pro Mengeneinheit, der deutliche Rückgang der Absatzmengen nicht vollständig kompensiert werden. Das Segment Material Science verzeichnete einen moderaten Rückgang der Absatzmengen bei einem leichten Anstieg des Rohertrags pro Mengeneinheit. Wechselkursbereinigt ergab sich eine Verringerung um 1,6 %.

Das **operative EBITA** im Geschäftsbereich Brenntag Specialties lag im ersten Halbjahr 2025 bei 209,7 Mio. EUR und damit um 7,7 % unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2024. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Rückgang von 6,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Segmente Life Science und Material Science waren beide vom Rückgang betroffen. Im Segment Life Science konnten gestiegene Personalkosten, die unter anderem durch den strategischen Aufbau des Portfolios begründet sind, ebenso wie generelle inflationsbedingte Kostensteigerungen nicht vollständig durch Maßnahmen zur Kostensenkung kompensiert werden. Des Weiteren verzeichnete das Segment Life Science gestiegene Kosten aufgrund der getätigten Akquisitionen. Im Segment Material Science konnten in der organischen Betrachtung die gestiegenen Personalkosten durch geringere operative Kosten fast vollständig kompensiert werden.

Brenntag Essentials

in Mio. EUR	EMEA	Nord-amerika	Latein-amerika	APAC	Über-regional	Brenntag Essentials
Operativer Rohertrag						
H1 2025	495,2	747,1	98,8	73,8	5,7	1.420,6
Veränderung zu H1 2024 in %	0,6	-3,2	19,2	7,1	-19,7	-0,1
Veränderung zu H1 2024 Wechselkursbereinigt in %	0,3	-1,8	24,7	9,0	-19,7	0,9
Operatives EBITA³⁾						
H1 2025	126,6	206,1	14,1	8,2	3,0	355,6
Veränderung zu H1 2024 in %	-9,8	-13,8	213,3	-5,7	-23,1	-9,4
Veränderung zu H1 2024 Wechselkursbereinigt in %	-9,9	-12,6	220,5	-4,7	-23,1	-8,6

in Mio. EUR	EMEA	Nord-amerika	Latein-amerika	APAC	Über-regional	Brenntag Essentials
Operativer Rohertrag						
Q2 2025	241,1	369,2	46,8	36,2	2,8	696,1
Veränderung zu Q2 2024 in %	-3,5	-7,0	9,6	-2,7	-24,3	-4,7
Veränderung zu Q2 2024 Wechselkursbereinigt in %	-3,5	-2,0	18,8	2,3	-24,3	-1,3
Operatives EBITA³⁾						
Q2 2025	60,4	108,4	4,6	3,0	1,6	177,1
Veränderung zu Q2 2024 in %	-17,6	-15,5	43,8	-55,9	-20,0	-15,9
Veränderung zu Q2 2024 Wechselkursbereinigt in %	-17,3	-11,3	58,6	-55,2	-20,0	-13,1

1.05 Geschäftsentwicklung der berichtspflichtigen Segmente / Brenntag Essentials

³⁾ Die Differenz zwischen der Summe der berichtspflichtigen Segmente und dem jeweiligen Geschäftsbereich ergibt sich aus zentralen Aktivitäten, die zu dem jeweiligen Geschäftsbereich gehören, jedoch nicht einem Segment direkt zuzuordnen sind.

Der **operative Rohertrag** des Geschäftsbereichs Brenntag Essentials lag im ersten Halbjahr 2025 mit 1.420,6 Mio. EUR in etwa auf dem Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag der Rohertrag um 0,9 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Mit Ausnahme der Segmente Nordamerika und Überregional konnte in allen anderen Segmenten ein Anstieg des operativen Rohertrags erzielt werden. Während der operative Rohertrag des Segments EMEA sich leicht über dem Vorjahresniveau befindet, verzeichnete das Segment APAC einen deutlichen Anstieg des operativen Rohertrags und das Segment Lateinamerika weist ein signifikantes Wachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf. Während im Segment APAC die gesunkenen Absatzpreise durch gestiegene Absatzmengen mehr als kompensiert werden konnten, wurde das Wachstum des operativen Rohertrags im Segment Lateinamerika insbesondere durch die Steigerung der Absatzmengen infolge der getätigten Akquisitionen determiniert. Im Segment Nordamerika führt der leichte Rückgang des Rohertrags pro Mengeneinheit zu dem dargestellten Ergebnis.

Das **operative EBITA** im Geschäftsbereich Brenntag Essentials lag im ersten Halbjahr 2025 bei 355,6 Mio. EUR. Damit fiel das operative EBITA um 9,4 % unter das Niveau des Vorjahreszeitraums. Mit Ausnahme des Segments Lateinamerika waren alle weiteren Segmente betroffen. Die Veränderung im Segment EMEA ist insbesondere von den Kosten aus getätigten Akquisitionen getrieben, was der positiven Entwicklung der organisch bedingten Kostensenkung entgegenwirkt. Das Segment Nordamerika weist eine deutliche Steigerung der Personalkosten und der Abschreibungen auf Sachanlagen auf, was neben der dargestellten Entwicklung des operativen Rohertrags zu dem signifikant unter dem Vorjahr liegenden operativen EBITA führt. Der Ergebnisrückgang im Segment APAC ist sowohl auf die Steigerung der Transportkosten aufgrund der gestiegenen Absatzmengen als auch auf die interdivisionale Kostenverrechnung aus dem operativen Betrieb zurückzuführen. Das wirtschaftliche Umfeld in Lateinamerika ist weiterhin sehr herausfordernd. Der Anstieg des operativen EBITA ist akquisitionsgestrieben und begünstigt durch eine geänderte Kostenverrechnung für Kosten im Rahmen der DiDEX-Initiative. Organisch ergab sich ein Rückgang.

Group and Regional Services

Der Bereich „Group and Regional Services“ umfasst neben den zentralen Funktionen des Gesamtkonzerns auch die regionalen Servicefunktionen sowie die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung des Geschäfts von Brenntag. Im ersten Halbjahr 2025 wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein signifikanter Kostenrückgang verzeichnet. Dieser wurde vor allem durch striktes Kostenmanagement erreicht.

Insgesamt belief sich das **operative EBITA** des Bereichs „Group and Regional Services“ im ersten Halbjahr 2025 auf -54,6 Mio. EUR und verzeichnete damit ein um 8,4 Mio. EUR besseres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Finanzierungskonzept des Brenntag-Konzerns besteht aus den folgenden Instrumenten (aufsteigend nach Fälligkeit sortiert):

- einer Anleihe im Volumen von 600,0 Mio. EUR (**Anleihe 2025**) mit einer Laufzeit bis September 2025 und einem jährlichen Zinskupon von 1,125 %. Diese Anleihe wurde frühzeitig durch die Begebung der Anleihen 2028 und 2032 im April 2024 refinanziert.
- Schuldscheindarlehen in Höhe von 330,0 Mio. EUR und 180,0 Mio. USD (EUR-Gegenwert zum 30.06.2025: 153,6 Mio. EUR) (**Schuldscheindarlehen 2027/2029**). Die Schuldscheine wurden in insgesamt sieben Tranchen mit Laufzeiten bis zu den Jahren 2025, 2027 und 2029 begeben und sind sowohl variabel als auch fest verzinst. Die beiden im Jahr 2025 fälligen, variabel verzinsten Tranchen in Höhe von 60,0 Mio. EUR sowie 70,0 Mio. USD (Euro-Gegenwert zum Tilgungszeitpunkt: 64,5 Mio. EUR) hat Brenntag bereits im Jahr 2024 vorzeitig getilgt, wodurch sich das Volumen der ausstehenden EUR-Tranchen von ursprünglich 390,0 Mio. EUR auf besagte 330,0 Mio. EUR und das Volumen der ausstehenden USD-Tranchen von ursprünglich 250,0 Mio. USD auf besagte 180,0 Mio. USD verringert und sich die Anzahl aller ausstehenden Tranchen von sieben auf fünf reduziert hat;
- einer Anleihe im Volumen von 500,0 Mio. EUR (**Anleihe 2028**) mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2028 und einem jährlichen Zinskupon von 3,750%;
- einer Anleihe über 500,0 Mio. EUR (**Anleihe 2029**) mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2029 und einem jährlichen Zinskupon von 0,50 %. Ein Großteil der Mittel aus der Anleihe 2029 wurde mittels eines langlaufenden Derivats (Cross-Currency-Interest-Rate-Swap) in US-Dollar getauscht;
- einer konzernweiten Vereinbarung über einen syndizierten Kredit (**syndizierter Kredit**). Der syndizierte Kredit mit einem derzeitigen Euro-Gegenwert von insgesamt 1,45 Mrd. EUR hatte ursprünglich eine Laufzeit bis zum Februar 2028, die im Rahmen von zwei Verlängerungsoptionen Anfang 2024 zunächst bis Februar 2029 und Ende 2024 schließlich bis Februar 2030 verlängert wurde. Er umfasst zwei variable Kreditlinien – eine Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR und eine USD-Kreditlinie in Höhe von 525,0 Mio. USD (Euro-Gegenwert zum 30.06.2025: 448,0 Mio. EUR). Zum 30. Juni 2025 belief sich der

Gesamtbestand an Verbindlichkeiten (ohne Zinsabgrenzung und vor Verrechnung von Transaktionskosten) auf rund 109 Mio. EUR, wobei sämtliche Inanspruchnahmen ausschließlich unter der Kreditlinie über 1,0 Mrd. EUR getätigt wurden. Die USD-Kreditlinie hingegen war zum 30. Juni 2025 komplett unbeanspruchung;

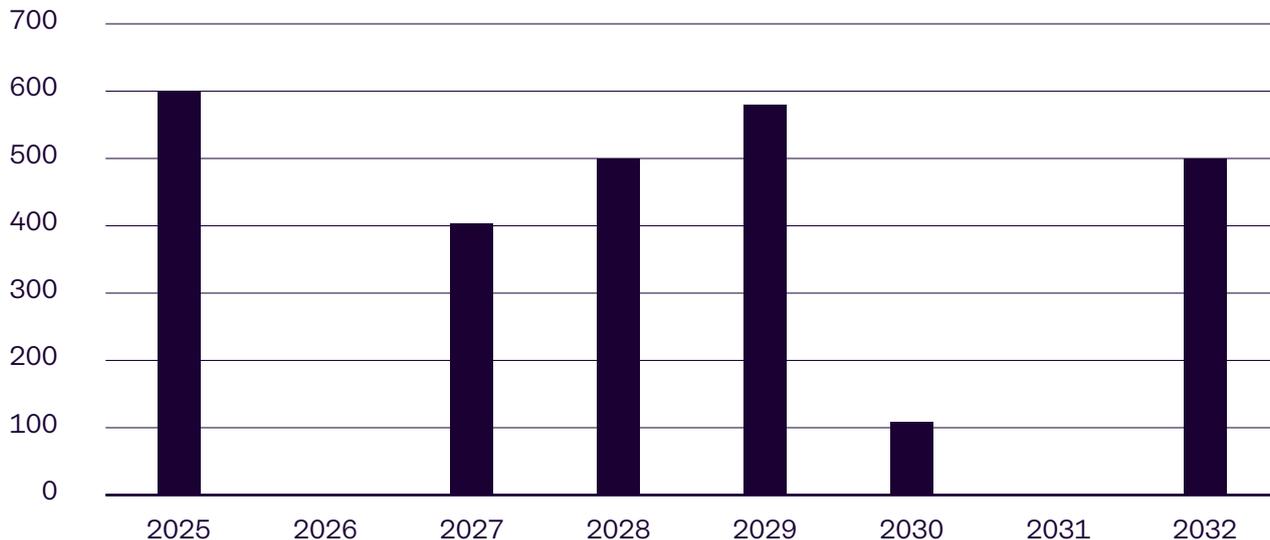
- einer Anleihe im Volumen von 500,0 Mio. EUR (**Anleihe 2032**) mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2032 und einem jährlichen Zinskupon von 3,875 %;

Neben den sechs genannten Finanzierungsinstrumenten nutzen einige unserer Gesellschaften Kreditlinien bei lokalen Banken in Abstimmung mit der Konzernleitung.

Aufgrund der vier festverzinslichen Anleihen und der teilweise festverzinslichen Schuldscheine sind zurzeit knapp unter 80 % der Finanzschulden des Brenntag-Konzerns gegen das Risiko steigender Zinssätze abgesichert.

Gemäß unserer kurz- und mittelfristigen Finanzplanung erwarten wir, dass der Kapitalbedarf des laufenden Geschäfts, für geplante Investitionen und Projekte, für Dividenden sowie für Akquisitionen bis zu dem in der Vergangenheit üblichen Umfang aus bestehenden Zahlungsmitteln, dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie den zuvor genannten Kreditlinien gedeckt wird. Zum Ausgleich von temporären Liquiditätsschwankungen sowie für allgemeine Konzernbelange stehen uns ebenfalls die zuvor genannten Kreditlinien unter dem syndizierten Kredit zur Verfügung. Etwaigen zusätzlichen Mittelbedarf könnte Brenntag zudem durch Fremdkapitalaufnahmen an den Kredit- und Kapitalmärkten decken.

Laufzeitenprofil des Kreditportfolios¹⁾ in Mio. EUR zum 30. Juni 2025:



1.06 Laufzeitenprofil des Kreditportfolios

¹⁾ Anleihe 2025, Schuldscheindarlehen 2027/2029, Anleihe 2028, Anleihe 2029, syndizierter Kredit und Anleihe 2032 ohne Zinsabgrenzung und Transaktionskosten.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2025 führten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Zugänge aus Akquisitionen) zu Auszahlungen in Höhe von 126,3 Mio. EUR (H1 2024: 146,8 Mio. EUR).

Für die Erbringung unserer Leistungen investieren wir regelmäßig in die Instandhaltung, Erneuerung und Erweiterung unserer Infrastruktur wie Lagerhäuser, Büros, Lkw und Fahrzeuge unseres Außendienstes. Weitere Investitionen betreffen die IT-Ausrüstung für verschiedene Systeme sowie den Bereich Digitalisierung und den Ausbau der IT-Infrastruktur. Als Marktführer und verantwortungsvoller Chemiedistributeur legen wir Wert darauf, umfangreichen Ansprüchen an unsere Sachanlagen im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz gerecht zu werden.

Cashflow

in Mio. EUR	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	252,9	251,7	100,6	94,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-179,2	-405,2	-63,4	-271,8
davon Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-79,6	-268,3	-21,1	-202,7
davon Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-126,3	-146,8	-66,0	-75,1
davon Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	7,4	9,9	4,4	6,0
davon Einzahlungen aus dem Abgang konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten	19,3	-	19,3	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-286,0	232,0	-233,9	321,4
davon Dividenden an Brenntag-Aktionäre	-303,2	-303,2	-303,2	-303,2
davon Saldo aus Tilgung und Aufnahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	19,1	785,3	71,2	624,6
davon Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-	-250,1	-	-
davon sonstige Finanzierungstätigkeit	-1,9	-	-1,9	-
Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds	-212,3	78,5	-196,7	143,6

1.07 Cashflow

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2025 mit 252,9 Mio. EUR in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2025 entfiel mit 126,3 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte betrafen im Wesentlichen Zahlungen im Zusammenhang mit Akquisitionen des Vorjahres.

Wesentlicher Treiber des Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2025 in Höhe von 286,0 Mio. EUR war neben Aufnahmen und Tilgungen von Bankkrediten sowie der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten die Zahlung der Dividende an die Brenntag-Aktionäre. Im Vorjahreszeitraum waren die Begebung einer Anleihe im Volumen von 1,0 Mrd. EUR und die Auszahlung für den Erwerb eigener Aktien in Höhe von 250,1 Mio. EUR enthalten.

Free Cashflow

in Mio. EUR	H1 2025	H1 2024	Veränderung	
			abs.	in %
Operatives EBITDA	689,3	727,6	-38,3	-5,3
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-126,3	-146,8	20,5	-14,0
Veränderung Working Capital	-157,4	-160,8	3,4	-2,1
Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-89,4	-87,2	-2,2	2,5
Free Cashflow	316,2	332,8	-16,6	-5,0

in Mio. EUR	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	
			abs.	in %
Operatives EBITDA	334,0	386,0	-52,0	-13,5
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-66,0	-75,1	9,1	-12,1
Veränderung Working Capital	-73,4	-108,1	34,7	-32,1
Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-41,7	-45,3	3,6	-7,9
Free Cashflow	152,9	157,5	-4,6	-2,9

1.08 Free Cashflow

Der Free Cashflow des Brenntag-Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 316,2 Mio. EUR, was einem Rückgang von 5,0 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 entspricht. Dies resultierte vor allem aus dem Rückgang des operativen EBITDA, der nicht vollständig durch die geringeren Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie den Abbau des Working Capitals im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgefangen werden konnte.

Vermögenslage

in Mio. EUR	30.06.2025		31.12.2024	
	abs.	in %	abs.	in %
Aktiva				
Kurzfristig gebundenes Vermögen	4.712,0	43,7	5.088,9	43,6
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.300,4	21,3	2.282,5	19,6
davon Vorräte	1.479,4	13,7	1.518,4	13,0
Langfristig gebundenes Vermögen	6.079,0	56,3	6.579,1	56,4
davon Goodwill	3.148,7	29,2	3.446,0	29,5
Bilanzsumme	10.791,0	100,0	11.668,0	100,0
Passiva				
Kurzfristige Finanzierungsmittel	3.134,4	29,0	3.478,2	29,8
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.634,2	15,1	1.661,6	14,2
davon Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	848,8	7,9	949,4	8,1
Langfristige Finanzierungsmittel	7.656,6	71,0	8.189,8	70,2
davon Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	2.596,4	24,1	2.606,9	22,3
davon Eigenkapital	4.241,9	39,3	4.762,0	40,8
Bilanzsumme	10.791,0	100,0	11.668,0	100,0

1.09 Vermögenslage

Zum 30. Juni 2025 verringerte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des Vorjahres um 877,0 Mio. EUR auf 10.791,0 Mio. EUR (31.12.2024: 11.668,0 Mio. EUR). Die Verringerung ist im Wesentlichen auf die Veränderung des US-Dollar-Wechselkurses zum Euro, den Verkauf des indischen Unternehmens Raj Petro Specialties Pvt. Ltd. und deren Tochtergesellschaft Raj Petro Specialties DMCC mit Sitz in Dubai (Raj Petro) und die Wertminderungen auf den Goodwill und andere Vermögenswerte des Segments Brenntag Essentials Lateinamerika zurückzuführen.

Das Working Capital stieg saisonal bedingt leicht von 2.139,3 Mio. EUR auf 2.145,6 Mio. EUR.

Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals lag mit 7,4 unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 (7,6) und über dem Niveau des ersten Halbjahres 2024 (7,2).

Das langfristig gebundene Vermögen des Brenntag-Konzerns sank im Vergleich zum Vorjahr um 500,1 Mio. EUR auf 6.079,0 Mio. EUR (31.12.2024: 6.579,1 Mio. EUR). Die Verringerung beruht größtenteils auf der Veränderung des US-Dollar-Wechselkurses zum Euro und der Wertminderung auf den Goodwill und andere Vermögenswerte des Segments Brenntag Essentials Lateinamerika.

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten veränderten sich insgesamt im Vergleich zum Ende des Vorjahres wie folgt:

in Mio. EUR	30.06.2025	31.12.2024
Verbindlichkeit aus Konsortialkredit	105,2	-
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134,7	132,8
Schuldscheindarlehen	489,0	508,1
Anleihe 2025	604,9	601,1
Anleihe 2028	501,3	510,4
Anleihe 2029	500,0	498,4
Anleihe 2032	498,4	507,8
Derivative Finanzinstrumente	7,3	44,4
Übrige Finanzverbindlichkeiten	52,5	136,0
Summe	2.893,3	2.939,0
Leasingverbindlichkeiten	551,9	617,3
Flüssige Mittel	-518,2	-763,3
Netto-Finanzverbindlichkeiten	2.927,0	2.793,0

1.10 Netto-Finanzverbindlichkeiten

Mitarbeitende

Brenntag beschäftigte zum 30. Juni 2025 weltweit insgesamt 17.502 Mitarbeitende (31.12.2024: 18.122). Die Gesamtanzahl der Mitarbeitenden wird auf Basis von Kopfzahlen ermittelt, d. h., Teilzeitbeschäftigte sind voll einbezogen. Bis zum 30. Juni 2025 sind im Jahr 2025 durch neu akquirierte Unternehmen 58 Mitarbeitende hinzugekommen und 358 Mitarbeitende durch Entkonsolidierungen ausgeschieden.

Ausblick

Der Brenntag-Konzern erwartet, dass auch das Geschäftsjahr 2025 von einer verhaltenen gesamtwirtschaftlichen globalen Nachfragedynamik, von geopolitischen Spannungen wie dem anhaltenden Krieg in der Ukraine und den Unsicherheiten in Nahost sowie weiterhin moderatem Inflationsdruck geprägt sein wird. Darüber hinaus ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts weiterhin unklar, wie sich der Wechselkurs des US-Dollar entwickelt und welche Auswirkungen die Zollpolitik der Vereinigten Staaten sowie die erwarteten Reaktionen der anderen Länder und Wirtschaftsräume auf die weltweiten Lieferketten und demnach auf die wichtigsten Absatzmärkte haben wird. Dies resultiert in einer weiterhin überdurchschnittlichen Unsicherheit hinsichtlich der Wachstumserwartungen der Weltwirtschaft. Gemäß der aktuellen Prognose von Oxford Economics ist für die Weltwirtschaft, gemessen an der Industrieproduktion, im Jahr 2025 kein Wachstum zu erwarten. Gewichtet mit dem von Brenntag in den einzelnen Ländern erzielten Umsatz ergibt sich eine prognostizierte durchschnittliche reale Wachstumsrate für die Industrieproduktion von +0,1% im Jahr 2025 und liegt damit unterhalb der zum Ende des Jahres 2024 prognostizierten Wachstumsrate der Industrieproduktion von +2,2%.

Der Brenntag-Konzern erwartete bisher für das Gesamtjahr 2025 ein operatives EBITA im unteren Bereich der Bandbreite von 1,10 Mrd. EUR bis 1,30 Mrd. EUR. Der Konzern geht nun davon aus, dass das operative EBITA für das Geschäftsjahr 2025 in der Bandbreite von 950 Mio. EUR bis 1.050 Mio. EUR liegen wird.

Die Anpassung ist erheblich auf die ungünstige Entwicklung der EUR / USD-Wechselkurse seit Beginn des zweiten Quartals zurückzuführen. Dies hat sich deutlich negativ auf die Ergebnisse ausgewirkt, und es wird erwartet, dass das aktuelle Wechselkursniveau anhalten wird. Darüber hinaus ist das allgemeine Marktumfeld, angesichts anhaltender geopolitischer Spannungen und ungelöster globaler Zolldiskussionen, von einem hohen Maß an wirtschaftlicher Unsicherheit geprägt. Dies führte zu einer spürbaren Verlangsamung der Nachfrage und einem erhöhten Preisdruck in verschiedenen Endmärkten, die sich voraussichtlich auch in der zweiten Jahreshälfte 2025 fortsetzen werden.

Chancen und Risiken

Die Gesellschaften des Brenntag-Konzerns sind einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die sich aus dem unternehmerischen Handeln im Rahmen der Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet der Chemiedistribution sowie verwandter Bereiche ergeben. Gleichzeitig resultieren aus diesem unternehmerischen Handeln auch zahlreiche Chancen zur Sicherung und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und des Wachstums des Konzerns.

Des Weiteren könnten sich konjunkturelle Schwächephasen negativ auf Umsatz und Rohertrag von Brenntag auswirken. Neben Absatzrisiken aus steigender Arbeitslosigkeit in bestimmten Ländern sowie hohen Verschuldungsgraden von öffentlichen Haushalten und moderatem Inflationsdruck könnte eine nachdrückliche wirtschaftliche Abschwächung insbesondere in unseren Kernmärkten aufgrund einer weiteren Eskalation der protektionistischen Tendenzen in den Vereinigten Staaten zu Nachfragerückgängen führen.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf von Talk und ähnlichen Produkten sind Klagen gegen unsere nordamerikanischen Tochtergesellschaften eingereicht worden, gegen die sich der Brenntag-Konzern aktiv verteidigt. Unter Berücksichtigung von Rechtsberatungskosten belief sich der Aufwand im ersten Halbjahr 2025 auf 14,6 Mio. EUR. Die zugrundeliegenden Sachverhalte werden fortlaufend überwacht und die Rückstellungen bei Bedarf entsprechend angepasst. Brenntag hat zudem Maßnahmen ergriffen, um das Risiko zu verringern, und macht darüber hinaus Entschädigungsansprüche gegenüber Dritten geltend. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus diesen Rechtsstreitigkeiten weitere signifikante Belastungen für die Ertragslage ergeben könnten.

Insgesamt haben sich im ersten Halbjahr 2025 im Brenntag-Konzern im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2024 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben. Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir jetzt als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine bestandsgefährdenden Risiken ab.

Ereignisse nach dem Schluss des Berichtszeitraums

Im Juli 2025 wurde das „Steuerliche Investitionssofortprogramm“ in Deutschland verabschiedet. Ziel des Programms ist die kurzfristige Förderung wachstumswirksamer Investitionen sowie eine langfristige steuerliche Entlastung. Die Analyse der steuerlichen Auswirkungen ergibt zum gegenwärtigen Zeitpunkt einen latenten Steuerertrag im niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

Zudem wurden die Auswirkungen des in den Vereinigten Staaten im Juli 2025 verabschiedeten „One Big Beautiful Bill Act“ (OBBA) geprüft. Nach aktueller Einschätzung hat die Gesetzesänderung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die laufende Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir daher davon aus, dass sich keine signifikanten ertragsteuerlichen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2025 ergeben werden.

Ebenfalls im Juli 2025 haben die Vereinigten Staaten Einfuhrzölle in Höhe von 15% auf nahezu alle Waren aus der Europäischen Union eingeführt. Dank unseres diversifizierten Produkt- und Lieferantenportfolios sowie der bestehenden Möglichkeiten zur Weitergabe von Kosten erwarten wir derzeit keine unmittelbaren primären Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld bleibt jedoch von hoher Dynamik und Volatilität geprägt. Mögliche Effekte auf die globalen Lieferketten von Chemieproduzenten sowie indirekte sekundäre und tertiäre Auswirkungen – etwa auf unsere Kunden, die gesamtwirtschaftliche Nachfrage oder das Preisniveau – lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht belastbar quantifizieren. Brenntag verfolgt die Entwicklungen fortlaufend und wird – sobald belastbare Daten oder neue Erkenntnisse vorliegen – gegebenenfalls eine Neubewertung vornehmen.

Michael Friede, seit April 2023 Mitglied des Vorstands der Brenntag SE und Chief Executive Officer Brenntag Specialties, hat sich entschieden, seinen Vertrag nicht zu verlängern und wird zum 30. November 2025 aus dem Unternehmen ausscheiden.

Konzernzwischen- abschluss

zum 30. Juni 2025

22	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
23	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
24	Konzernbilanz
26	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
28	Konzern-Kapitalflussrechnung
29	Verkürzter Anhang
29	Segmentberichterstattung
36	Allgemeine Informationen
36	Konsolidierungsgrundsätze und -methoden
36	Konsolidierungskreis
38	Währungsumrechnung
38	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	Anhang	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024	01.04.- 30.06.2025	01.04.- 30.06.2024
Umsatzerlöse	1.)	7.941,3	8.178,9	3.869,4	4.176,3
Materialaufwand		-5.947,5	-6.165,1	-2.895,1	-3.147,2
Rohhertrag		1.993,8	2.013,8	974,3	1.029,1
Sonstige betriebliche Erträge		34,8	44,0	18,4	23,0
Personalaufwand		-733,7	-700,7	-365,4	-355,1
Abschreibungen und Wertminderungen		-306,6	-200,4	-197,2	-105,9
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen		-1,9	-1,4	-1,7	-0,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-641,9	-656,9	-319,0	-330,9
Betriebsergebnis		344,5	498,4	109,4	259,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		0,9	0,5	0,7	0,6
Zinserträge		6,4	8,8	2,8	5,2
Zinsaufwendungen	2.)	-75,9	-66,2	-37,6	-37,7
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	3.)	3,3	-3,6	1,3	-1,4
Ergebnis aus der Nettoposition monetärer Posten	4.)	-4,3	-0,4	-0,2	0,6
Sonstiges finanzielles Ergebnis		0,4	-16,5	6,2	-10,6
Finanzergebnis		-69,2	-77,4	-26,8	-43,3
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag		275,3	421,0	82,6	216,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.)	-96,4	-126,0	-39,4	-64,7
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		178,9	295,0	43,2	151,3
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag SE		177,3	290,5	42,9	149,1
Nicht beherrschende Anteile		1,6	4,5	0,3	2,2
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	6.)	1,23	2,00	0,30	1,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	6.)	1,23	2,00	0,30	1,03

2.01 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. EUR	Anhang	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024	01.04.- 30.06.2025	01.04.- 30.06.2024
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		178,9	295,0	43,2	151,3
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	12.)	5,4	9,4	1,6	12,0
Latente Steuer auf Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	12.)	-2,6	-3,0	-0,5	-3,8
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		2,8	6,4	1,1	8,2
Veränderung Wechselkursdifferenzen vollkonsolidierter Gesellschaften		-396,0	73,2	-262,8	32,9
Veränderung Wechselkursdifferenzen nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen		-	-0,1	-	-
Veränderung Net-Investment-Hedge-Rücklage		2,3	-0,9	1,5	-0,5
Neubewertung Cross-Currency-Interest-Rate-Swaps		35,7	-15,3	30,4	-8,4
Reklassifizierung von Verlusten aus Sicherungsinstrumenten in die Gewinn- und Verlustrechnung		-51,1	18,7	-34,1	6,6
Neubewertung Kosten der Sicherung		0,9	-0,1	0,1	0,6
Reklassifizierung von Kosten der Sicherung in die Gewinn- und Verlustrechnung		-0,4	-0,4	-0,2	-0,2
Latente Steuer auf diese Posten		3,8	-	0,9	-
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können		-404,8	75,1	-264,2	31,0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern		-402,0	81,5	-263,1	39,2
Gesamtergebnis		-223,1	376,5	-219,9	190,5
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag SE		-220,4	371,7	-217,3	188,4
Nicht beherrschende Anteile		-2,7	4,8	-2,6	2,1

2.02 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Aktiva

in Mio. EUR	Anhang	30.06.2025	31.12.2024
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		518,2	763,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.300,4	2.282,5
Sonstige Forderungen		244,6	222,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		13,5	20,7
Ertragsteuerforderungen		154,5	174,0
Vorräte		1.479,4	1.518,4
		4.710,6	4.981,8
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	7.)	1,4	107,1
		4.712,0	5.088,9
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	8.)	1.607,4	1.695,1
Immaterielle Vermögenswerte	9.)	3.676,1	4.044,8
Nutzungsrechte		526,1	596,2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		5,3	5,0
Sonstige Forderungen		64,3	67,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		18,8	21,3
Latente Steuern		181,0	149,2
		6.079,0	6.579,1
Bilanzsumme		10.791,0	11.668,0

Passiva

in Mio. EUR	Anhang	30.06.2025	31.12.2024
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.634,2	1.661,6
Finanzverbindlichkeiten	10.)	723,5	812,5
Leasingverbindlichkeiten		125,3	136,9
Sonstige Verbindlichkeiten		507,4	567,4
Sonstige Rückstellungen	11.)	65,7	94,8
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	13.)	0,8	-
Ertragsteuerverbindlichkeiten		77,5	120,7
		3.134,4	3.393,9
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	7.)	-	84,3
		3.134,4	3.478,2
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	10.)	2.169,8	2.126,5
Leasingverbindlichkeiten		426,6	480,4
Sonstige Verbindlichkeiten		2,7	2,3
Sonstige Rückstellungen	11.)	254,3	260,2
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	12.)	128,8	135,1
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	13.)	56,5	64,5
Latente Steuern		376,0	358,8
		3.414,7	3.427,8
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		144,4	144,4
Kapitalrücklage		755,2	755,2
Gewinnrücklagen		3.552,7	3.675,8
Kumuliertes übriges Ergebnis		- 241,1	151,3
Anteile Aktionäre der Brenntag SE		4.211,2	4.726,7
Nicht beherrschende Anteile	14.)	30,7	35,3
		4.241,9	4.762,0
Bilanzsumme		10.791,0	11.668,0

2.03 Konzernbilanz

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Wechselkursdifferenzen	Net- Investment- Hedge- Rücklage
31.12.2023	147,5	1.002,2	3.419,0	-15,5	1,7
Dividenden	-	-	-303,2	-	-
Unternehmenszusammenschlüsse	-	-	-	-	-
Rückkauf eigener Aktien	-3,1	-246,9	-	-	-
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	290,5	-	-
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-	6,4	72,9	-0,9
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-	-	296,9	72,9	-0,9
30.06.2024	144,4	755,3	3.412,7	57,4	0,8

in Mio. EUR	Cashflow- Hedge- Rücklage	Eigene Aktien	Anteile Aktionäre der Brenntag SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
31.12.2023	-0,2	-250,0	4.304,7	52,0	4.356,7
Dividenden	-	-	-303,2	-	-303,2
Unternehmenszusammenschlüsse	-	-	-	-2,5	-2,5
Rückkauf eigener Aktien	-	250,0	-	-	-
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	290,5	4,5	295,0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	2,9	-	81,3	0,4	81,7
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	2,9	-	371,8	4,9	376,7
30.06.2024	2,7	-	4.373,3	54,4	4.427,7

2.04 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals / 30.06.2024

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Wechselkursdifferenzen	Net- Investment- Hedge- Rücklage
31.12.2024	144,4	755,2	3.675,8	145,6	-3,2
Dividenden	-	-	-303,2	-	-
Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	-	8,1	-
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	177,3	-	-
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-	2,8	-391,7	2,3
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-	-	180,1	-391,7	2,3
30.06.2025	144,4	755,2	3.552,7	-238,0	-0,9

in Mio. EUR	Cashflow- Hedge- Rücklage	Latente Steuer Cashflow- Hedge- Rücklage	Anteile Aktionäre der Brenntag SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
31.12.2024	12,0	-3,1	4.726,7	35,3	4.762,0
Dividenden	-	-	-303,2	-1,9	-305,1
Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	8,1	-	8,1
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	177,3	1,6	178,9
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-14,9	3,8	-397,7	-4,3	-402,0
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-14,9	3,8	-220,4	-2,7	-223,1
30.06.2025	-2,9	0,7	4.211,2	30,7	4.241,9

2.05 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals / 30.06.2025

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	Anhang	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024	01.04.- 30.06.2025	01.04.- 30.06.2024
	15.)				
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		178,9	295,0	43,2	151,3
Gewinn/Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten		4,3	0,4	0,2	-0,6
Abschreibungen und Wertminderungen		306,6	200,4	197,2	105,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.)	96,4	126,0	39,4	64,7
Ertragsteuerzahlungen		-117,0	-127,7	-66,0	-75,1
Zinsergebnis	2.)	69,5	57,4	34,8	32,5
Zinsauszahlungen	15.)	-81,5	-48,4	-57,1	-23,6
(davon Zinszahlungen für Leasing)		(-13,7)	(-10,4)	(-6,4)	(-5,7)
Erhaltene Zinszahlungen		7,8	8,7	4,1	5,2
Erhaltene Dividendenzahlungen		0,4	0,7	0,4	0,7
Vorräte		-69,3	-104,7	-3,6	-74,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-169,6	-223,5	12,3	-30,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		81,5	167,4	-82,1	-3,6
Veränderungen des Working Capitals		-157,4	-160,8	-73,4	-108,1
Veränderungen der sonstigen betrieblichen Vermögenswerte und Schulden		-65,3	-90,5	-57,1	-58,8
Veränderungen der Rückstellungen		-15,7	-18,6	12,4	-4,2
Zahlungsunwirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	3.)	-3,3	3,6	-1,3	1,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Umgliederungen		29,2	5,5	23,8	2,7
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		252,9	251,7	100,6	94,0
Einzahlungen aus dem Abgang konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten		19,3	-	19,3	-
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger finanzieller Vermögenswerte		0,1	-	0,1	-
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		7,3	9,9	4,3	6,0
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten		-79,3	-268,0	-20,9	-202,4
Auszahlungen für den Erwerb sonstiger finanzieller Vermögenswerte		-0,3	-0,3	-0,2	-0,3
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-126,3	-146,8	-66,0	-75,1
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-179,2	-405,2	-63,4	-271,8
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien		-	-250,1	-	-
Gezahlte Dividenden an Brenntag-Aktionäre	14.)	-303,2	-303,2	-303,2	-303,2
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		-1,9	-	-1,9	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		132,7	1.242,6	112,6	999,9
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-75,7	-76,8	-35,3	-39,6
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		-37,9	-380,5	-6,1	-335,7
Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit		-286,0	232,0	-233,9	321,4
Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds		-212,3	78,5	-196,7	143,6
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelfonds		-32,8	2,4	-23,9	2,5
Zahlungsmittelfonds zum Periodenanfang		763,3	576,9	738,8	511,7
Zahlungsmittelfonds zum Periodenende		518,2	657,8	518,2	657,8

2.06 Konzern-Kapitalflussrechnung

Verkürzter Anhang

Segmentberichterstattung

Der Brenntag-Konzern wird in zwei globalen Geschäftsbereichen geführt, Brenntag Specialties und Brenntag Essentials.

Brenntag Specialties wird global nach den Segmenten Life Science, Material Science und Specialties Other gesteuert. Das Segment Life Science fokussiert sich auf den Verkauf von Inhaltsstoffen und Zusatzleistungen in den globalen Fokusindustrien Nutrition, Pharma und Beauty & Care. Das Segment Material Sciences umfasst im Wesentlichen Geschäftsaktivitäten in den Industrien CASE (Coatings, Adhesives, Sealants, Elastomers), Construction, Polymers und Rubber. Des Weiteren wird das Portfolio von Brenntag Specialties in einem geringen Umfang durch sonstige Geschäftsaktivitäten außerhalb von Life Science und Material Science ergänzt.

Brenntag Essentials vermarktet ein umfassendes Portfolio von Prozesschemikalien für ein breites Spektrum an Branchen und Anwendungen. Der globale Geschäftsbereich Brenntag Essentials beinhaltet die berichtspflichtigen Segmente EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und APAC sowie das Segment „Überregional“, welches das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals GmbH (BIC), die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ein- und verkauft, beinhaltet.

Als „Group and Regional Services“ werden im Wesentlichen die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern, die regionalen Servicefunktionen sowie die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts gezeigt.

Die Überleitung der globalen Geschäftsbereiche zum Konzern stellt sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Group and Regional Services	Konzern
Außenumsatzerlöse¹⁾				
2025	2.495,0	5.446,3	-	7.941,3
2024	2.655,2	5.523,7	-	8.178,9
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-4,9	-0,3	-	-1,8
Materialaufwand¹⁾				
2025	-1.921,8	-4.025,7	-	-5.947,5
2024	-2.065,6	-4.101,0	-	-6.166,6
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-5,9	-0,7	-	-2,5
Operativer Rohertrag¹⁾				
2025	573,2	1.420,6	-	1.993,8
2024	589,6	1.422,7	-	2.012,3
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-1,6	0,9	-	0,1
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte¹⁾				
2025	16,4	157,4	4,8	178,6
2024	16,4	149,0	5,4	170,8
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	1,2	6,4	-11,1	5,3
Operatives EBITA (Segmentergebnis)¹⁾				
2025	209,7	355,6	-54,6	510,7
2024	227,2	392,5	-62,9	556,8
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-6,2	-8,6	-13,1	-7,1

2.07 Überleitung der globalen Geschäftsbereiche zum Konzern H1 2025/2024

¹⁾ Die Vorjahreswerte wurden an die aktuelle Portfolioallokation angepasst.

VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Group and Regional Services	Konzern
Außenumsatzerlöse¹⁾				
2025	1.222,1	2.647,3	-	3.869,4
2024	1.342,5	2.833,8	-	4.176,3
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-5,9	-3,2	-	-4,1
Materialaufwand¹⁾				
2025	-943,9	-1.951,2	-	-2.895,1
2024	-1.045,1	-2.103,3	-	-3.148,4
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-6,6	-3,9	-	-4,8
Operativer Rohertrag¹⁾				
2025	278,2	696,1	-	974,3
2024	297,4	730,5	-	1.027,9
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-3,3	-1,3	-	-1,9
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte¹⁾				
2025	7,8	77,4	2,4	87,6
2024	8,4	77,9	2,6	88,9
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-3,7	2,4	-7,7	1,5
Operatives EBITA (Segmentergebnis)¹⁾				
2025	98,8	177,1	-29,5	246,4
2024	115,4	210,6	-28,9	297,1
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-11,2	-13,1	2,4	-13,9

2.08 Überleitung der globalen Geschäftsbereiche zum Konzern Q2 2025/2024

¹⁾ Die Vorjahreswerte wurden an die aktuelle Portfolioallokation angepasst.

Die Segmentinformationen der berichtspflichtigen Segmente des globalen Geschäftsbereichs **Brenntag Specialties** stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	Life Science	Material Science	Specialties Other	Zentrale Aktivitäten ¹⁾	Brenntag Specialties
Außenumsatzerlöse²⁾					
2025	1.658,8	812,0	24,2	-	2.495,0
2024	1.770,1	852,7	32,4	-	2.655,2
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-5,1	-3,8	-25,5	-	-4,9
Materialaufwand²⁾					
2025	-1.252,8	-652,3	-16,7	-	-1.921,8
2024	-1.354,2	-689,3	-22,1	-	-2.065,6
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-6,3	-4,4	-24,8	-	-5,9
Operativer Rohertrag²⁾					
2025	406,0	159,7	7,5	-	573,2
2024	415,9	163,4	10,3	-	589,6
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-1,1	-1,2	-27,2	-	-1,6
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte²⁾³⁾					
2025	2,9	2,4	11,1	-	16,4
2024	2,5	1,0	12,9	-	16,4
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	20,8	140,0	-13,3	-	1,2
Operatives EBITA (Segmentergebnis)²⁾⁴⁾					
2025	161,2	52,9	-4,3	-0,1	209,7
2024	173,2	58,5	-2,4	-2,1	227,2
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-5,3	-8,3	87,0	-95,2	-6,2

2.09 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Specialties H1 2025/2024

¹⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

²⁾ Die Vorjahreswerte wurden an die aktuelle Portfolioallokation angepasst.

³⁾ Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.

⁴⁾ Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	Life Science	Material Science	Specialties Other	Zentrale Aktivitäten ¹⁾	Brenntag Specialties
Außenumsatzerlöse²⁾					
2025	804,5	406,5	11,1	-	1.222,1
2024	891,2	435,4	15,9	-	1.342,5
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-6,4	-3,9	-30,2	-	-5,9
Materialaufwand²⁾					
2025	-607,6	-328,0	-8,3	-	-943,9
2024	-682,8	-351,5	-10,8	-	-1.045,1
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-7,7	-4,0	-23,1	-	-6,6
Operativer Rohertrag²⁾					
2025	196,9	78,5	2,8	-	278,2
2024	208,4	83,9	5,1	-	297,4
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-2,0	-3,7	-45,1	-	-3,3
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte²⁾³⁾					
2025	1,6	1,2	5,0	-	7,8
2024	1,3	0,6	6,5	-	8,4
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	33,3	100,0	-20,6	-	-3,7
Operatives EBITA (Segmentergebnis)²⁾⁴⁾					
2025	76,8	24,6	-2,6	-	98,8
2024	86,7	30,5	-0,3	-1,5	115,4
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-7,6	-16,9	> 500,0	-100,0	-11,2

2.10 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Specialties Q2 2025/2024

¹⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

²⁾ Die Vorjahreswerte wurden an die aktuelle Portfolioallokation angepasst.

³⁾ Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.

⁴⁾ Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

Die Segmentinformationen der berichtspflichtigen Segmente des globalen Geschäftsbereichs **Brenntag Essentials** stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA ¹⁾	Nord- amerika	Latein- amerika	APAC	Über- regional	Zentrale Aktivitäten ²⁾	Brenntag Essentials
Außenumsatzerlöse³⁾							
2025	1.883,8	2.442,1	494,2	478,3	147,9	-	5.446,3
2024	1.871,2	2.606,4	375,2	489,4	181,5	-	5.523,7
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	0,5	-5,0	37,7	-0,3	-18,5	-	-0,3
Materialaufwand³⁾							
2025	-1.388,6	-1.695,0	-395,4	-404,5	-142,2	-	-4.025,7
2024	-1.378,8	-1.835,0	-292,3	-420,5	-174,4	-	-4.101,0
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	0,7	-6,3	41,4	-1,8	-18,5	-	-0,7
Operativer Rohertrag³⁾							
2025	495,2	747,1	98,8	73,8	5,7	-	1.420,6
2024	492,4	771,4	82,9	68,9	7,1	-	1.422,7
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	0,3	-1,8	24,7	9,0	-19,7	-	0,9
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte^{3) 4)}							
2025	60,4	78,9	10,6	5,8	1,7	-	157,4
2024	58,2	74,6	9,0	5,6	1,6	-	149,0
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	3,2	7,1	21,8	5,5	6,2	-	6,4
Operatives EBITA (Segmentergebnis)^{3) 5)}							
2025	126,6	206,1	14,1	8,2	3,0	-2,4	355,6
2024	140,3	239,2	4,5	8,7	3,9	-4,1	392,5
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-9,9	-12,6	220,5	-4,7	-23,1	-41,5	-8,6

2.11 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Essentials H1 2025/2024

¹⁾ Europe, Middle East & Africa.

²⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

³⁾ Die Vorjahreswerte wurden an die aktuelle Portfolioallokation angepasst.

⁴⁾ Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.

⁵⁾ Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA ¹⁾	Nord- amerika	Latein- amerika	APAC	Über- regional	Zentrale Aktivitäten ²⁾	Brenntag Essentials
Außenumsatzerlöse³⁾							
2025	909,8	1.196,1	237,4	233,1	70,9	-	2.647,3
2024	948,7	1.340,0	194,8	258,5	91,8	-	2.833,8
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-3,9	-5,9	31,8	-5,2	-22,8	-	-3,2
Materialaufwand³⁾							
2025	-668,7	-826,9	-190,6	-196,9	-68,1	-	-1.951,2
2024	-698,9	-942,9	-152,1	-221,3	-88,1	-	-2.103,3
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-4,0	-7,5	35,5	-6,5	-22,7	-	-3,9
Operativer Rohertrag³⁾							
2025	241,1	369,2	46,8	36,2	2,8	-	696,1
2024	249,8	397,1	42,7	37,2	3,7	-	730,5
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-3,5	-2,0	18,8	2,3	-24,3	-	-1,3
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte^{3) 4)}							
2025	30,1	38,5	5,3	2,7	0,8	-	77,4
2024	30,0	39,5	4,6	2,8	1,0	-	77,9
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-	2,7	23,3	-	-20,0	-	2,4
Operatives EBITA (Segmentergebnis)^{3) 5)}							
2025	60,4	108,4	4,6	3,0	1,6	-0,9	177,1
2024	73,3	128,3	3,2	6,8	2,0	-3,0	210,6
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-17,3	-11,3	58,6	-55,2	-20,0	-70,0	-13,1

2.12 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Essentials Q2 2025/2024

¹⁾ Europe, Middle East & Africa.

²⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

³⁾ Die Vorjahreswerte wurden an die aktuelle Portfolioallokation angepasst.

⁴⁾ Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.

⁵⁾ Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

Die Überleitung zum Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024	01.04.- 30.06.2025	01.04.- 30.06.2024
Operatives EBITA (Segmentergebnis)¹⁾	510,7	556,8	246,4	297,1
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-49,7	-29,3	-38,4	-21,1
(davon Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen Projekten)	(-11,7)	(-22,5)	(-7,5)	(-14,5)
(davon Aufwendungen für rechtliche Risiken)	(-14,6)	(-19,7)	(-9,6)	(-13,8)
(davon Abgangsverlust Raj Petro)	(-10,4)	(-)	(-10,4)	(-)
(davon Auflösung Rückstellung für Verbrauchsteuern)	(-)	(8,4)	(-)	(-)
(davon übrige Sondereinflüsse)	(-13,0)	(4,5)	(-10,9)	(7,2)
EBITA	461,0	527,5	208,0	276,0
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte ²⁾	-116,5	-29,1	-98,6	-16,7
EBIT	344,5	498,4	109,4	259,3
Finanzergebnis	-69,2	-77,4	-26,8	-43,3
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	275,3	421,0	82,6	216,0

2.13 Überleitung vom operativen EBITA zum Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag

¹⁾ Das operative EBITA der berichtspflichtigen Segmente beträgt 567,8 Mio. EUR (H1 2024: 625,9 Mio. EUR), das operative EBITA der zentralen Aktivitäten von Brenntag Specialties und Brenntag Essentials sowie der Group and Regional Services beträgt -57,1 Mio. EUR (H1 2024: -69,1 Mio. EUR).

²⁾ Darin enthalten sind Wertminderungen auf den Goodwill in Höhe von 82,1 Mio. EUR und Kundenbeziehungen in Höhe von 1,2 Mio. EUR in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Essentials Lateinamerika sowie Abschreibungen auf Kundenbeziehungen in Höhe von 21,0 Mio. EUR (H1 2024: 17,4 Mio. EUR).

Die Aufwendungen für Strategiprojekte betragen im ersten Halbjahr 2025 11,7 Mio. EUR. Sie umfassen im Wesentlichen Abfindungs- und Beratungsaufwendungen, die das Erreichen der Kostensenkungsziele unterstützen und die Planung der legalen und operativen Entflechtung der beiden Geschäftsbereiche Brenntag Specialties und Brenntag Essentials betreffen.

Für rechtliche Risiken aus dem Verkauf von Talk und ähnlichen Produkten in Nordamerika fielen im ersten Halbjahr 2025 Aufwendungen in Höhe von 14,6 Mio. EUR an.

Aus der Entkonsolidierung von Raj Petro ergab sich im ersten Halbjahr 2025 ein Verlust in Höhe von 10,4 Mio. EUR.

Die übrigen Sondereinflüsse in Höhe von 13,0 Mio. EUR enthalten im ersten Halbjahr 2025 im Wesentlichen 9,0 Mio. EUR Wertminderungen im Zusammenhang mit der Optimierung des Standortnetzwerks und 2,9 Mio. EUR für Aufwendungen aus dem Rückzug aus nicht profitablen Verkaufsgebieten.

Allgemeine Informationen

Die Brenntag SE hat ihren Sitz in Deutschland, 45131 Essen, Messeallee 11, und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Handelsregisternummer HRB 31943.

Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Angewandte Standards

Dieser Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Die Darstellung des Anhangs erfolgt im Vergleich zum Abschluss zum 31. Dezember 2024 in verkürzter Form.

Es wurden – mit Ausnahme der zum 1. Januar 2025 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024.

Erstmals wurden nachstehende überarbeitete und neue Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet worden sind, vom Brenntag-Konzern angewandt:

Erstanwendung 2025

■ Änderungen an IAS 21: Mangel an Umtauschbarkeit

Die vom IASB veröffentlichten Änderungen an IAS 21 umfassen eine Spezifizierung, ob eine Währung umtauschbar ist oder nicht, sowie eine Festlegung, wie ein Unternehmen den anzuwendenden Stichtagskurs bestimmt, wenn eine Währung nicht umtauschbar ist. Des Weiteren wird IAS 21 um eine Vorschrift zur Angabe zusätzlicher Informationen, wenn eine Währung nicht umtauschbar ist, ergänzt.

Aus dem neuen Standard ergibt sich keine wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Konsolidierungskreis

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften, inklusive strukturierter Unternehmen, hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2024	Zugänge	Abgänge	30.06.2025
Inländische konsolidierte Gesellschaften	26	1	-	27
Ausländische konsolidierte Gesellschaften	216	2	7	211
Summe konsolidierte Gesellschaften	242	3	7	238

2.14 Veränderungen Konsolidierungskreis

Nach der Equity-Methode werden vier assoziierte Unternehmen (31.12.2024: vier) erfasst.

Angesichts des Kriegs in der Ukraine hatte der Vorstand der Brenntag SE im Geschäftsjahr 2022 entschieden, die Geschäfte aller Brenntag-Gesellschaften in Russland und Belarus bis auf Weiteres einzustellen. Zum 30. Juni 2025 weist Brenntag noch flüssige Mittel in Russland in Höhe von 6,4 Mio. EUR aus (davon 0,4 Mio. EUR in Rubel sowie 6,0 Mio. EUR in US-Dollar), über die Brenntag grenzüberschreitend nur unter Beachtung der geltenden Devisenverkehrsbeschränkungen verfügen kann. Zum 31. Dezember 2024 betragen die flüssigen Mittel der Brenntag-Gesellschaft in Russland 7,3 Mio. EUR.

Aufgrund der signifikanten Ertragsschwäche und der Reduzierung der langfristigen Wachstumsaussichten war ein detaillierter Wertminderungstest für die zahlungsmittelgenerierenden Einheit Essentials Lateinamerika erforderlich. Der ermittelte Fair Value abzüglich der Kosten der Veräußerung beträgt 434,1 Mio. EUR (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie). Es ergab sich eine Wertminderung von insgesamt 85,0 Mio. EUR. Davon entfielen 82,1 Mio. EUR auf Wertminderungen auf den Goodwill, 1,2 Mio. EUR auf Kundenbeziehungen, 1,0 Mio. EUR auf Nutzungsrechte und 0,7 Mio. EUR auf Sachanlagen.

Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Brenntag hat zum Ende des ersten Halbjahrs 2025 kleinere Erwerbe getätigt.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill dieser Unternehmenszusammenschlüsse ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value
Kaufpreis	20,0
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	-
Vermögenswerte	
Flüssige Mittel	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	1,9
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1,6
Langfristige Vermögenswerte	14,1
Schulden	
Kurzfristige Schulden	1,4
Langfristige Schulden	10,7
Nettovermögen	5,5
Anteil Brenntag	5,5
Nicht beherrschende Anteile	-
Goodwill	14,5
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	-

2.15 Erworbenes Nettovermögen 2025

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (unter anderem Kundenbeziehungen, Umweltrückstellungen und latente Steuern) ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten abgebildet wurden. Wesentliche Abweichungen zwischen Bruttowert und Buchwert der Forderungen bestehen nicht.

Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,1 Mio. EUR wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Bei einem Erwerb zum 1. Januar 2025 wären für den Brenntag-Konzern im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von rund 7.947 Mio. EUR ausgewiesen worden. Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag hätte rund 179 Mio. EUR betragen.

Die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden der im Geschäftsjahr 2024 erworbenen Solventis Group (Solventis) mit Hauptsitz in Antwerpen, Belgien, ist abgeschlossen. Kaufpreis, erworbenes Nettovermögen und Goodwill wurden wie folgt innerhalb des Bewertungszeitraums angepasst:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value	Anpassungen	Endgültiger Fair Value
Kaufpreis	224,0	-	224,0
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	-	-	-
Vermögenswerte			
Flüssige Mittel	37,1	-	37,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	36,2	-	36,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	37,1	3,0	40,1
Langfristige Vermögenswerte	160,2	- 6,7	153,5
Schulden			
Kurzfristige Schulden	31,9	-	31,9
Langfristige Schulden	85,4	- 1,5	83,9
Nettovermögen	153,3	- 2,2	151,1
Anteil Brenntag	153,3	- 2,2	151,1
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-
Goodwill	70,7	2,2	72,9
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	-	-	-

2.16 Erworbenes Nettovermögen Solventis Group 2024

Aufgrund nachträglicher Bewertungsanpassungen der übrigen im Jahr 2024 erworbenen Gesellschaften erhöhte sich der Goodwill um insgesamt 12,4 Mio. EUR.

Währungsumrechnung

Die Wechselkurse wesentlicher Währungen zum Euro veränderten sich wie folgt:

	Kurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
	30.06.2025	31.12.2024	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
1 EUR = Währungen				
Brasilianischer Real (BRL)	6,4384	6,4253	6,2913	5,4922
Kanadischer Dollar (CAD)	1,6027	1,4948	1,5400	1,4685
Schweizer Franken (CHF)	0,9347	0,9412	0,9414	0,9615
Chinesischer Yuan Renminbi (CNY)	8,3970	7,5833	7,9238	7,8011
Dänische Krone (DKK)	7,4609	7,4578	7,4607	7,4580
Britisches Pfund (GBP)	0,8555	0,8292	0,8423	0,8547
Polnischer Zloty (PLN)	4,2423	4,2750	4,2313	4,3169
Russischer Rubel (RUB)	91,9853	113,8116	95,1897	98,1588
Schwedische Krone (SEK)	11,1465	11,4590	11,0961	11,3914
Türkische Lira (TRY)	46,5682	36,7372	41,0912	35,1868
US-Dollar (USD)	1,1720	1,0389	1,0928	1,0813

2.17 Wechselkurse wesentlicher Währungen

Erläuterungen zu Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung

1.) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen mit 7.903,7 Mio. EUR (H1 2024: 8.138,9 Mio. EUR) im Wesentlichen den Verkauf von Waren und mit 37,7 Mio. EUR (H1 2024: 40,1 Mio. EUR) die Erbringung von Dienstleistungen.

2.) Zinsaufwendungen

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten	-55,0	-47,7
Ergebnis aus der Bewertung des Cross-Currency-Interest-Rate-Swaps zum Fair Value	-3,1	-3,8
Netto-Zinsaufwand leistungsorientierter Pensionspläne	-2,1	-1,8
Zinsaufwendungen aus sonstigen Rückstellungen	-2,1	-1,8
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	-13,6	-11,1
Summe	-75,9	-66,2

2.18 Zinsaufwendungen

3.) Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	3,9	-3,0
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	-0,6	-0,6
Summe	3,3	-3,6

2.19 Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

Zur weiteren Erläuterung siehe Textziffer 13.).

4.) Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten

Aus der Inflationierung nicht monetärer Posten ergab sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 ein Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten in Höhe von 4,3 Mio. EUR (H1 2024: 0,4 Mio. EUR Verlust).

5.) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten laufende Steueraufwendungen in Höhe von 89,0 Mio. EUR (H1 2024: 117,3 Mio. EUR laufende Steueraufwendungen) sowie latente Steueraufwendungen in Höhe von 7,4 Mio. EUR (H1 2024: 8,7 Mio. EUR latente Steueraufwendungen).

Bei der Ermittlung des Steueraufwands für das erste Halbjahr 2025 wurde die für das Geschäftsjahr 2025 erwartete Konzernsteuerquote angewendet. Liegen einzelne Aufwendungen bzw. Erträge vor, die nicht hinreichend genau planbar sind, so bleiben diese bei der Ermittlung der erwarteten Konzernsteuerquote und der Berechnung des Steueraufwands unberücksichtigt.

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2025			01.01.-30.06.2024		
	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern
Ohne nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	270,5	35,6	96,4	426,3	29,6	126,0
Nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	4,8	-	-	-5,3	-	-
Einschließlich nicht hinreichend genau planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge	275,3	35,0	96,4	421,0	29,9	126,0

2.20 Ergebnis vor Ertragsteuern nach Eliminierung nicht hinreichend genau planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge

6.) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,23 EUR (H1 2024: 2,00 EUR) ermittelt sich durch Division des den Aktionären der Brenntag SE zustehenden Anteils am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 177,3 Mio. EUR (H1 2024: 290,5 Mio. EUR) durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

Die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien im ersten Halbjahr 2025 beträgt 144,4 Mio. Stück (H1 2024: 144,9 Mio. Stück).

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024	01.04.-30.06.2025	01.04.-30.06.2024
Anteil Aktionäre Brenntag SE am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	177,3	290,5	42,9	149,1
Anzahl Aktien Brenntag SE	144,4	144,9	144,4	144,4
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,23	2,00	0,30	1,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,23	2,00	0,30	1,03

2.21 Verwässertes Ergebnis je Aktie

7.) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte sowie mit diesen in Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten

Im Zug der weiteren Fokussierung des Portfolios des Geschäftsbereichs Essentials auf die Kernaktivitäten der Chemiedistribution wurde im dritten Quartal 2024 der Verkauf der indischen Raj Petro Specialties Pvt. Ltd. und deren Tochtergesellschaft Raj Petro Specialties DMCC mit Sitz in Dubai eingeleitet und dementsprechend die Vermögenswerte und Schulden dieser Gesellschaften als Veräußerungsgruppe eingestuft.

Zum 30. Juni 2025 hat Brenntag die Raj Petro Specialties Pvt. Ltd. und deren Tochtergesellschaft Raj Petro Specialties DMCC mit Sitz in Dubai (Raj Petro) veräußert. Die Veräußerung hat insgesamt zu einem Verlust von 63,8 Mio. EUR geführt, davon entfallen 10,4 Mio. EUR auf das Geschäftsjahr 2025.

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte beinhalten in Höhe von 1,4 Mio. EUR (31.12.2024: 1,5 Mio. EUR) zur Veräußerung gehaltene Sachanlagen bei anderen Brenntag-Gesellschaften.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	-	5,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-	81,4
Ertragsteuerforderungen und latente Steuern	-	2,2
Vorräte	-	46,3
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1,4	14,5
Wertminderung	-	-42,3
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1,4	107,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-	82,6
Ertragsteuerverbindlichkeiten und latente Steuern	-	1,7
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	84,3

2.22 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte sowie mit diesen in Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten

8.) Sachanlagen

Die Sachanlagen verringerten sich um 87,7 Mio. EUR auf 1.607,4 Mio. EUR (31.12.2024: 1.695,1 Mio. EUR). Die Veränderung der Sachanlagen ist im Wesentlichen auf Wechselkursverluste (105,8 Mio. EUR) und Abschreibungen (101,4 Mio. EUR) zurückzuführen, denen sonstige Zugänge (116,6 Mio. EUR) gegenüberstanden.

9.) Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte verringerten sich um 368,7 Mio. EUR auf 3.676,1 Mio. EUR (31.12.2024: 4.044,8 Mio. EUR). Die Veränderung der immateriellen Vermögenswerte beinhaltet Wertminderungen auf den Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Essentials Lateinamerika in Höhe von 83,3 Mio. EUR, Wechselkursverluste (264,9 Mio. EUR) und Abschreibungen (33,3 Mio. EUR).

10.) Finanzverbindlichkeiten

in Mio. EUR	30.06.2025	31.12.2024
Verbindlichkeit aus Konsortialkredit	105,2	-
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134,7	132,8
Schuldscheindarlehen	489,0	508,1
Anleihe 2025	604,9	601,1
Anleihe 2028	501,3	510,4
Anleihe 2029	500,0	498,4
Anleihe 2032	498,4	507,8
Derivative Finanzinstrumente	7,3	44,4
Übrige Finanzverbindlichkeiten	52,5	136,0
Summe	2.893,3	2.939,0
Leasingverbindlichkeiten	551,9	617,3
Flüssige Mittel	-518,2	-763,3
Netto-Finanzverbindlichkeiten	2.927,0	2.793,0

2.23 Ermittlung Netto-Finanzverbindlichkeiten

11.) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2025	31.12.2024
Umwelt	106,4	114,2
Personalaufwendungen	26,4	42,1
Schadensersatz und Rechtsstreitigkeiten	151,7	162,4
Übrige	35,5	36,3
Summe	320,0	355,0

2.24 Sonstige Rückstellungen

12.) Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde zur Ermittlung des Barwerts der Leistungsverpflichtungen ein Rechenzins in Deutschland und im übrigen Euroraum von 3,8% (31.12.2024: 3,4%), in der Schweiz von 1,2% (31.12.2024: 0,95%) sowie in Kanada von 4,7% (31.12.2024: 4,7%) verwendet.

Aufgrund der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen reduzierten sich die Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erfolgsneutral um 5,4 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Rechnungszinssatzes im Euroraum. Die im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Verluste reduzierten sich dadurch unter Berücksichtigung latenter Steuern um 2,6 Mio. EUR.

13.) Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	54,7	62,4
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	2,6	2,1
Summe	57,3	64,5

2.25 Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurden teilweise in ein Net Investment Hedge Accounting einbezogen. Währungsbedingte Änderungen der in ein Net Investment Hedge Accounting einbezogenen Verbindlichkeiten werden erfolgsneutral in der Net-Investment-Hedge-Rücklage erfasst.

14.) Eigenkapital

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die ordentliche Hauptversammlung der Brenntag SE am 22. Mai 2025 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 303,2 Mio. EUR. Dies entspricht bei 144,4 Mio. Stückaktien einer Dividende von 2,10 EUR je dividendenberechtigte Stückaktie.

Die im ersten Halbjahr 2025 erfassten Wechselkursverluste in Höhe von 391,7 Mio. EUR (H1 2024: 72,9 Mio. EUR Wechselkursgewinne) resultieren im Wesentlichen aus der Abwertung des US-Dollars im Vergleich zum Euro. In den Wechselkursdifferenzen sind Effekte aus der Inflationierung des Eigenkapitals aufgrund der Hochinflation in der Türkei in Höhe von 4,9 Mio. EUR enthalten (H1 2024: 2,9 Mio. EUR).

Unter den nicht beherrschenden Anteilen werden die Anteile Konzernfremder am Eigenkapital vollkonsolidierter Unternehmen ausgewiesen.

Die nicht beherrschenden Anteile haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Wechselkursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
31.12.2023	53,8	-1,8	52,0
Unternehmenszusammenschlüsse	-2,5	-	-2,5
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	4,5	-	4,5
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	0,3	0,3
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	4,5	0,3	4,8
30.06.2024	55,8	-1,5	54,3

2.26 Entwicklung nicht beherrschender Anteile/30.06.2024

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Wechselkursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
31.12.2024	35,3	-	35,3
Dividenden	-1,9	-	-1,9
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,6	-	1,6
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-4,3	-4,3
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	1,6	-4,3	-2,7
30.06.2025	35,0	-4,3	30,7

2.27 Entwicklung nicht beherrschender Anteile/30.06.2025

15.) Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2025 liegt mit 252,9 Mio. EUR in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2025 entfällt mit 126,3 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten betreffen im Wesentlichen Zahlungen im Zusammenhang mit Akquisitionen des Vorjahres.

Wesentlicher Treiber des Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2025 in Höhe von 286,0 Mio. EUR war neben Aufnahmen und Tilgungen von Bankkrediten sowie der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten die Zahlung der Dividende an die Brenntag-Aktionäre. Im Vorjahreszeitraum waren die Begebung einer Anleihe im Volumen von 1,0 Mrd. EUR und die Auszahlung für den Erwerb eigener Aktien in Höhe von 250,1 Mio. EUR enthalten.

16.) Rechtsstreitigkeiten

Im Zusammenhang mit dem Verkauf von Talk und ähnlichen Produkten sind Klagen gegen unsere nordamerikanischen Tochtergesellschaften eingereicht worden, gegen die sich der Brenntag-Konzern aktiv verteidigt. Unter Berücksichtigung von Rechtsberatungskosten belief sich der Aufwand im ersten Halbjahr 2025 auf 14,6 Mio. EUR. Die zugrunde liegenden Sachverhalte werden fortlaufend überwacht und die Rückstellungen bei Bedarf entsprechend angepasst. Brenntag hat zudem Maßnahmen ergriffen, um das Risiko zu verringern, und macht darüber hinaus Entschädigungsansprüche gegenüber Dritten geltend. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus diesen Rechtsstreitigkeiten weitere signifikante Belastungen für die Ertragslage ergeben könnten.

Insgesamt haben sich im ersten Halbjahr 2025 im Brenntag-Konzern im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2024 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben. Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir jetzt als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine bestandsgefährdenden Risiken ab.

17.) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR		30.06.2025		
Kategorien finanzieller Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Flüssige Mittel	518,2	-	518,2	518,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.300,4	-	2.300,4	2.300,4
Sonstige Forderungen	103,3	-	103,3	103,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14,6	17,7	32,3	32,3
Summe	2.936,5	17,7	2.954,2	2.954,2

2.28 Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte nach Bewertungskategorien/30.06.2025

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR		31.12.2024		
Kategorien finanzieller Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Flüssige Mittel	763,3	-	763,3	763,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.282,5	-	2.282,5	2.282,5
Sonstige Forderungen	101,0	-	101,0	101,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20,8	21,2	42,0	42,0
Summe	3.167,6	21,2	3.188,8	3.188,8

2.29 Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte nach Bewertungskategorien/31.12.2024

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte haben überwiegend Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen sind 205,6 Mio. EUR (31.12.2024: 188,7 Mio. EUR) nichtfinanzielle Vermögenswerte im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten und geleistete Anzahlungen.

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR		30.06.2025			
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.634,2	-	1.634,2	1.634,2	
Sonstige Verbindlichkeiten	226,3	-	226,3	226,3	
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	57,3	-	57,3	57,4	
Finanzverbindlichkeiten	2.884,6	8,7	2.893,3	2.856,2	
Summe	4.802,4	8,7	4.811,1	4.774,1	

2.30 Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien/30.06.2025

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR		31.12.2024			
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.661,6	-	1.661,6	1.661,6	
Sonstige Verbindlichkeiten	254,0	-	254,0	254,0	
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	64,5	-	64,5	70,3	
Finanzverbindlichkeiten	2.893,1	45,9	2.939,0	2.874,7	
Summe	4.873,2	45,9	4.919,1	4.860,6	

2.31 Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien/31.12.2024

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten haben überwiegend Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen deshalb zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Die Fair Values der in den Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Anleihen wurden aufgrund von Börsen- oder Marktpreisen auf einem aktiven Markt ermittelt (Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie). Die Fair Values der übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzverbindlichkeiten wurden mittels der Discounted-Cashflow-Methode auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern ermittelt (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurden auf Basis von anerkannten Unternehmensbewertungsmodellen ermittelt. Dem Unternehmensbewertungsmodell liegen Cashflow-Planungen zugrunde (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie). Fair Values von Devisentermingeschäften und Devisenswaps werden über Terminkursver-

gleich bestimmt und auf den Barwert diskontiert (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie).

Die Ermittlung des Fair Values der Cross-Currency Interest Rate Swaps erfolgt in zwei Schritten. Zunächst werden die zukünftig zu erwartenden Cashflows abgezinst. Dabei werden laufzeitkongruente Marktzinssätze entsprechend der Währung zugrunde gelegt. Im zweiten Schritt werden dann die in Fremdwährung (US-Dollar) abgezinsten Cashflows mit Marktkursen in die Berichtswährung (EUR) umgerechnet (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Der Fair Value der Cross-Currency Interest Rate Swaps zum 30. Juni 2025 beträgt - 4,7 Mio. EUR (31.12.2024: - 41,3 Mio. EUR).

Der Wert einer Call-Option zum Erwerb nicht beherrschender Anteile ergibt sich aus dem inneren Wert sowie dem Zeitwert der Option. Der innere Wert der Call-Option ermittelt sich als Differenz aus dem Unternehmenswert sowie dem entsprechenden Ausübungspreis. Der Zeitwert reflektiert die Optio-

nalität der Entwicklung des künftigen Ausübungspreises sowie des künftigen Unternehmenswerts der nicht beherrschenden Anteile. Diese wird durch eine Monte-Carlo-Simulation abgebildet und sodann wird der Fair Value der Call-Option bestimmt (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie).

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind 283,8 Mio. EUR (31.12.2024: 315,7 Mio. EUR)

nichtfinanzielle Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden, aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Zuordnung der in der Bilanz zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR

Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2025
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,4	3,4	12,9	17,7
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-	7,3	1,4	8,7

2.32 Finanzinstrumente nach Fair-Value-Hierarchie/30.06.2025

in Mio. EUR

Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31.12.2024
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,4	5,5	14,3	21,2
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-	44,5	1,4	45,9

2.33 Finanzinstrumente nach Fair-Value-Hierarchie/31.12.2024

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR (31.12.2024: 1,4 Mio. EUR) betreffen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenszusammenschlüssen. Die Höhe des bedingten Kaufpreisanteils, der zum Fair Value zu bilanzieren ist, ist abhängig vom Ergebnis des erworbenen Geschäfts und nach unten (0,0 Mio. EUR) sowie nach oben (10,3 Mio. EUR) begrenzt.

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2025	2024
Stand 01.01.	1,4	5,4
Wechselkursdifferenzen	-	-0,1
Zahlungen	-0,6	-5,3
Stand 30.06.	0,8	-

2.34 Entwicklung der Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen

Die Call-Option zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurde auf Basis des Mittelwerts der Monte-Carlo-Simulation in Höhe von 12,8 Mio. EUR (31.12.2024: 14,3 Mio. EUR) angesetzt. Das Minimum beträgt 0,0 Mio. EUR (31.12.2024: 0,0 Mio. EUR), das Maximum beträgt 51,8 Mio. EUR (31.12.2024: 51,8 Mio. EUR).

18.) Ereignisse nach der Berichtsperiode

Im Juli 2025 wurde das „Steuerliche Investitionssofortprogramm“ in Deutschland verabschiedet. Ziel des Programms ist die kurzfristige Förderung wachstumswirksamer Investitionen sowie eine langfristige steuerliche Entlastung. Die Analyse der steuerlichen Auswirkungen ergibt zum gegenwärtigen Zeitpunkt einen latenten Steuerertrag im niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

Zudem wurden die Auswirkungen des in den Vereinigten Staaten im Juli 2025 verabschiedeten „One Big Beautiful Bill Act“ (OBBA) geprüft. Nach aktueller Einschätzung hat die Gesetzesänderung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die laufende Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir daher davon aus, dass sich keine signifikanten ertragsteuerlichen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2025 ergeben werden.

Ebenfalls im Juli 2025 haben die Vereinigten Staaten Einfuhrzölle in Höhe von 15% auf nahezu alle Waren aus der Europäischen Union eingeführt. Dank unseres diversifizierten Produkt- und Lieferantenportfolios sowie der bestehenden Möglichkeiten zur Weitergabe von Kosten erwarten wir derzeit keine unmittelbaren primären Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld bleibt jedoch von hoher Dynamik und Volatilität geprägt. Mögliche Effekte auf die globalen Lieferketten von Chemieproduzenten sowie indirekte sekundäre und tertiäre Auswirkungen – etwa auf unsere Kunden, die gesamtwirtschaftliche Nachfrage oder das Preisniveau – lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht belastbar quantifizieren. Brenntag verfolgt die Entwicklungen fortlaufend und wird – sobald belastbare Daten oder neue Erkenntnisse vorliegen – gegebenenfalls eine Neubewertung vornehmen.

Michael Friede, seit April 2023 Mitglied des Vorstands der Brenntag SE und Chief Executive Officer Brenntag Specialties, hat sich entschieden, seinen Vertrag nicht zu verlängern und wird zum 30. November 2025 aus dem Unternehmen ausscheiden.

Essen, den 12. August 2025

Brenntag SE
DER VORSTAND

Dr. Christian Kohlpaintner

Michael Friede

Thomas Reisten

Ewout van Jarwaarde

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, den 12. August 2025

Brenntag SE
DER VORSTAND

Dr. Christian Kohlpaintner

Michael Friede

Thomas Reisten

Ewout van Jarwaarde

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Brenntag SE, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Bilanz, der Gewinn und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Brenntag SE, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Brenntag SE, Essen, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 12. August 2025

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

André Bedenbecker
Wirtschaftsprüfer

Christian Siepe
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

12. November

2025

9M Zwischenmitteilung
2025

12. März

2026

Geschäftsbericht
2025

13. Mai

2026

Q1 Zwischenmitteilung
2026

20. Mai

2026

Hauptversammlung
2026

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf unserer Internetseite unter www.brenntag.com/finanzkalender

Herausgeber

Brenntag SE
Corporate Investor Relations
Messeallee 11
45131 Essen
Telefon: +49 201 6496 2100
Fax: +49 201 6496 2003
E-Mail: IR@brenntag.de
Internet: www.brenntag.com

Gestaltung

RYZE Digital GmbH
Mombacher Straße 4
55122 Mainz
Telefon: +49 61 31 95 69 36
E-Mail: kontakt@ryze-digital.de
Internet: www.ryze-digital.de

Kontakt

Brenntag SE
Corporate Investor Relations
Telefon: +49 201 6496 2100
Fax: +49 201 6496 2003
E-Mail: IR@brenntag.de

Hinweis zum Halbjahresfinanzbericht

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Halbjahresfinanzberichtes der englischen Übersetzung vor. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten verzichten wir auf den Druck des Halbjahresfinanzberichtes und veröffentlichen diesen ausschließlich in digitaler Form.

Rundungshinweis

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Brenntag SE und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Brenntag SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Nachhaltigkeit

Informationen zu Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Engagement von Brenntag erhalten Sie unter:
www.brenntag.com/nachhaltigkeit.